

Dünnes Portemonnaie trifft auf dicke Briefftasche

In der Stadt und Region Hannover leben 105.000 Bürgergeld-Empfänger und 383 Einkommens-Millionäre

REGION. Dünnes Portemonnaie trifft auf dicke Briefftasche: In der Stadt und Region Hannover leben rund 105.000 Bürgergeld-Empfänger, aber auch 383 Einkommens-Millionäre. „Krasser geht es nicht: Die einen müssen jeden Euro dreimal umdrehen. Die anderen wissen nicht, wohin mit ihrem Geld“, sagt Lena Lange von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG). Unter den Bürgergeld-Empfängern seien viele Arbeitslose und Alleinerziehende. Allein rund 35.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren leben nach Angaben der NGG Hannover in Haushalten, die Bürgergeld beziehen. Die Gewerkschaft beruft sich bei den Bürgergeld-Zahlen auf die Arbeitsagentur und bei den Einkommens-Millionären auf das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN).

„Wer in der Stadt und Region Hannover auf Bürgergeld angewiesen ist, der droht jetzt noch tiefer in die Armut zu rutschen“, sagt Lena Lange. Grund seien Pläne zur Bürgergeld-Kürzung. „Die Bundesregierung will damit Menschen zwingen, den Gürtel noch enger zu schnallen. Dabei ist das letzte Gürteloch längst erreicht. Gerade auch bei den Aufstockern: Bei Menschen also, die für einen Niedriglohn arbeiten und Bürgergeld als Er-



Vom Euro ein Stück abgeknappt: Beim Bürgergeld soll es eine Kürzung um 10 Prozent geben. Die Gewerkschaft NGG Hannover warnt: „Das sind nur 10 Cent vom Euro. Wenn die aber beim Bäcker oder an der Supermarktkasse fehlen, dann gibt's keine Brötchen und keine Milch. So einfach ist das.“ Statt beim Bürgergeld zu kürzen, soll der Staat intensiver gegen Steuerhinterziehung vorgehen, fordert die Gewerkschaft. Außerdem müsse er die Erbschaftsteuer für Millionäre reformieren und den Spitzensteuersatz anheben.

Foto: NGG, Florian Görick

gänzung zum Lohn dringend brauchen, um überhaupt über die Runden zu kommen“, so die Geschäftsführerin der NGG Hannover.

Die Gewerkschaft warnt die schwarz-rote Koalition vor Einschnitten beim Bürgergeld. Schon die Ankündigung der Bundesregierung, beim Bürgergeld in diesem und im kommenden Jahr eine Nullrunde zu fahren – also keinen Inflationsaus-

gleich zahlen zu wollen, bedeute ein reales Minus von rund 5 Prozent beim Bürgergeld, rechnet die NGG Hannover vor. „Letztlich ist jede Kürzung beim Bürgergeld mehr oder weniger eins zu eins auch das Geld, das weniger ausgegeben wird – das also in Hannover als Kaufkraft fehlt“, so Lange.

Die NGG appelliert jetzt an die Bundestagsabgeordneten aller demokratischen Parteien aus

der Stadt und Region Hannover, den Sparplänen der Bundesregierung einen Riegel vorzuschieben: „Es ist unsozial, unfair und es bringt wenig, denen noch etwas wegnehmen zu wollen, die sowieso wenig haben. Stattdessen sollten die, die viel Geld haben, davon wenigstens etwas abgeben. Dann kommt unterm Strich auch mehr Geld für alle dabei heraus“, so Lena Lange. Die NGG Hannover ruft damit

nach einer Reform der Erbschaftsteuer: „Millionen erben, die keine Erbschaftsteuer zahlen, darf es nicht mehr geben“, so Lange. Außerdem sei ein höherer Spitzensteuersatz längst überfällig. Dieser habe in der Ära von Bundeskanzler Kohl (CDU) sogar 56 Prozent betragen. Heute liege der Spitzensteuersatz bei 42 Prozent. „Und es gibt nicht einmal eine Vermögenssteuer“, sagt Lena Lange.

Die NGG Hannover fordert die heimischen Bundestagsabgeordneten außerdem auf, den Fokus der Bundesregierung auch auf den Steuerbetrug zu lenken, wenn es darum gehe, zusätzliche Einnahmen für den Bundeshaushalt zu bekommen: „Die wirklichen Sozialschmarotzer sind nämlich die Steuerhinterzieher“, so Lena Lange.

Der jährliche Schaden durch Steuerhinterziehung in Deutschland werde vom Bundesrechnungshof auf immerhin 30 bis 50 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt. „Steuer-Experten gehen sogar von weit über 100 Milliarden Euro jährlich aus, die dem Staat durch die Lappen gehen. Es ist höchste Zeit, Steuerbetrug intensiver zu bekämpfen“, sagt Lena Lange. Auch Missbrauch beim Bürgergeld müsse der Staat konsequent verfolgen.

Online-Befragung der Steuerverwaltung: „Wie zufrieden sind Sie mit dem Service Ihres Finanzamts?“

REGION. Seit dem 1. Oktober 2025 bis zum 30. September 2026 befragt die Steuerverwaltung die Bürgerinnen und Bürger sowie die Angehörigen der steuerberatenden Berufe, wie zufrieden sie mit dem Service ihres Finanzamts sind. Bei der länderübergreifenden Online-Befragung können die Teilnehmenden die Bearbeitung der Einkommensteuererklärung, die Erreichbarkeit des Finanzamtes, die Nutzerfreundlichkeit der elektronischen Steuererklärung (ELSTER) und das Verhalten der Beschäftigten bewerten. Das sind nur einige der Themen

der anonymen Befragung, die unter der Internetadresse www.ihr-finanzamt-fragt-nach.de zu erreichen ist. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die Servicequalität und Bürgerfreundlichkeit in der Finanzverwaltung zu verbessern. Darum bittet Finanzminister Gerald Heere um eine rege Teilnahme: „Die Ergebnisse können uns nicht nur wertvolle Erkenntnisse über die Wahrnehmung der Arbeit unserer Finanzämter liefern, sondern vor allem auch darüber, wo wir noch besser und bürgerfreundlicher werden können“.

Fahrer ohne Führerschein

SEELZE. Im Rahmen verstärkter Verkehrskontrollen hat die Polizei in Seelze gleich zwei Ermittlungsverfahren wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis eingeleitet.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag, 3. Oktober, wurde in der Langen-Feld-Straße ein 25-jähriger Mann aus Seelze mit seinem Skoda angehalten und kontrolliert. Im Zuge der Überprüfung stellte sich heraus, dass der Mann wiederholt ohne Füh-

erschein unterwegs war. Zudem war er alkoholisiert.

Am frühen Sonntagmorgen, 5. Oktober, um kurz nach 6 Uhr kontrollierte eine Streifenwagenbesatzung eine 42-jährige Frau aus Seelze. Nachdem diese offenbar den herannahenden Streifenwagen bemerkte, bog sie zügig in die Stettiner Straße ab, wo sie gestoppt und kontrolliert werden konnte. Auch sie konnte keinen Führerschein vorzeigen.

DRK Almhurst: Termine

ALMHORST. Das DRK Almhurst bietet am Montag, 20. Oktober, eine Fahrt zur Modenschau bei Bonita in Barsinghausen an. Treffen für die angemeldeten Mitglieder und Fahrer ist um 14.30 Uhr beim Gasthof Rautenberg.

Am Montag, 15. Dezember, fahren die Mitglieder des DRK Almhurst zum Weihnachtsmittagesessen in das Gasthaus „Zur Eiche“ in Garbsen.

Anmeldungen dafür sollten möglichst bald erfolgen.

Mehr Seelze als Sie denken

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Der erste Seelzer Erntedankmarkt wird gut angenommen



Die Freude am Singen war den Kinderchören von Thekla Aissen anzumerken.

Foto: Kögel

SEELZE (KÖ). „Der authentischste Herbstmarkt in der Region!“ Auf dieses Lob einer beruflichen Besucherin, die viel herumkommt im Umland, können die Mitglieder der HGS Seelze, der Gemeinschaft für Handel und

Gewerbe Seelze, und ihre vielen Unterstützer stolz sein.

Die Premiere des ersten Erntedankmarktes rund um und in der Martinskirche litt zwar zeitweise unter den Witterungsbedingungen, doch vor allem die Freunde des Kunsthandwerkes kamen voll auf ihre Kosten. Rund 40 Aussteller präsentierten ihre Arbeiten: selbst gefertigten Schmuck, ihre vielfältigen Handarbeiten aus unterschiedlichen Materialien, Süßes und Saures aus Lakritze, Deftiges vom Rost oder Süßes aus dem Schmalzkuchenstand der Konditorei Katja Stieg. Der feierliche Gottesdienst, in dem kräftige Mitglieder des Vereins Historische Maschinen Seelze die Erntekrone hoch oben am Kirchengewölbe befestigten, krönte zusammen mit Organist Christoph Slaby und den Kinderchören von Thekla Ais-

sen die stimmungsvollen Darbietungen.

Danach konnten die Erwachsenen bummeln, schauen und staunen und die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachgehen. Da forderten große Heuballen zum Toben heraus, die ausgestellten Hühner zum Knuddeln. Die Erwachsenen waren von zwei Oldtimern und den unterschiedlichen Landmaschinen angefixt, die Älteren vermissten allerdings im Gemeindehaus die Wärme der Kaffeestube. „Da werden wir im kommenden Jahr nachbessern“, so Yvonne Schulz, die Vorsitzende der HGS. Natürlich fehlten auch die mittelalterlich gewandeten Zeitzeugen aus der Zeit des Reitergenerals Michel von Obertraut nicht.

Zwei Letteraner freuen sich: „Wir fahren nach Berlin!“

LETTER (KÖ). Zum Ende der Siegerehrung des großen Preisschießens der Schützengesellschaft Letter konnte sich Jessica Walle noch einmal richtig freuen. Sie landete auf Platz 50 und gewann die vom CDU-Bundestagsabgeordneten Tilman Kuban gestiftete dreitägige Reise „ins politische Berlin“. Ähnlich laut war der Jubel von Niklas Harmsen über Rang 30 und die Drei-Tage-Reise nach Berlin, die schon seit Jahren vom SPD-Bundestagsabgeordneten Matthias Miersch spendiert wird.



Jessica Walle und Niklas Harmsen freuen sich schon auf den Drei-Tage-Ausflug nach Berlin.

Bedingung ist, dass die Gewinner aus den Wahlkreisen von Kuban und Miersch kommen und ihre Ergebnisse am nächsten den geforderten Plätzen 30 und 50 liegen. „Damit können wir die Teilnahme von einheimischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch einmal richtig interessant machen“, so die Organisatoren.

Aber auch auf den vorderen Plätzen waren zahlreiche Letteraner zu finden. Der Sieg ging einmal mehr an Bodo Drews vom SC Bothfeld, der sich mit einer Teilersumme von 5 (Einzelteiler 1,0 und 4,0) und Stechteiler von 7,2 das moderne Luft-Sportgewehr im Wert von rund 2500 Euro sicherte. Lukas Bobbert aus Letter gewann mit Platz zwei und der Teilersumme 5 und dem Stechteiler 10,8 1000 Euro in bar, die der werdende Vater sicherlich gut gebrauchen kann.

Weitere wertvolle Preise vom Sport-Fahrrad, Tablet PC, Saugroboter oder hochwertigem Werkzeug gingen an Manfred Neumann (6,00) vom SSV Nordenham, Hendrik Kleinert (8,60) vom SC Germania Werthe, Rüdiger Herkt (10,00) von der USG



Kräftig räumten Bodo Drews (von links), Manfred Neumann, Sven Wittkowsky und Lukas Bobbert beim Preisschießen in Letter ab.

Fotos: Werner Kögel

Ahlem, René Reinke (10,0) von der Schützengesellschaft Letter, Martin Mietzner (12,10), Andreas Herbst (12,30), Dieter Blicke (12,30, alle Letter) und Hans-Joachim Uhl (12,80) von der HSG Ahlem.

Stärker angenommen als in den Vorjahren wurde die Teilnahme an der Zehntelwertung, bei der zehn Schuss abgegeben werden müssen und 109,0 Ringe erzielt werden können. Für 108,0 Ringe war ein Preisgeld

von 1000 Euro ausgesetzt worden. Die verfehlete Rainer Wittkowsky vom SSV Nordenham um zwei hundertstel Millimeter und musste sich mit 400 Euro zufriedengeben.

Wie man den Wettbewerb und die Preise interessanter gestalten kann, möchte die Schützengesellschaft Letter gern von allen Beteiligten (und Unbeteiligten) in einer Umfrage wissen, die auf der Homepage des Vereins zu finden ist.

OBENTRAUT APOTHEKE
Hannoversche Str. 41 30926 Seelze
Unsere Angebote für Sie im Oktober:

- Sinupret® extract (40 Tbl.) - befreit Nase & Nebenhöhlen: 23,90 € statt 29,99 €
- Cetebe® Abwehr plus (60 Kps.) - jeden Tag gesund durch den Herbst: 20,90 € statt 26,07 €
- Prospan® Hustenliquid Beutel (30x5 ml) - löst Schleim, lindert Hustenreiz: 10,90 € statt 13,73 €

Fahrrad Kruse
Im Sande 2/Ecke Stöckener Straße, Letter
Telefon (05 11) 40 91 72
Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr
Mittwoch und Samstag von 9 bis 13 Uhr

FAHRRÄDER • ZUBEHÖR
MEISTERWERKSTATT
IHR FACHMANN IN DER NAHE

WINORA STEVENS FALTEA

HHH

- Heizung • Sanitär
- Solar

HANS HEYMANN GmbH
30926 SEELZE • NORDSTR. 1
TEL.: (0511) 40 20 16

DÖRING-OPTIK
AUGENOPTIK + OPTOMETRIE

- Augeninnendruck Messung
- Gesichtsfeldmessung
- Netzhaut Analyse

Hannoversche Str. 14, 30926 Seelze,
Tel.: 05137.5704, Inh. Marc Schröder e.K.

info@lichtklang-hannover.de
Tel.: 05137 / 70 449 - 40

LichtKlang
Veranstaltungstechnik

Verleih und Verkauf von

- ✓ Lichttechnik
- ✓ Tontechnik
- ✓ Medientechnik

Almhorster Straße 6, 30926 Seelze

ADLER-APOTHEKE
Am Kreuzweg 5
30926 Seelze

Unsere Angebote für Sie im Oktober:

- Umckaloabo® Lösung (50 ml) - stärkt die Abwehr natürlich: 18,90 € statt 23,70 €
- Tantum Verde® Duo Spray (15 ml) - mit 3-facher Wirkung gegen Halsschmerzen: 10,90 € statt 13,99 €
- Eucerin® Urea Repair Plus 10% Lotion (200 ml) - intensive Pflege für trockene Haut: 18,50 € statt 23,25 €

KREUZ-APOTHEKE
Hannoversche Str. 1
30926 Seelze

Unsere Angebote für Sie im Oktober:

- Grippostad® C Kapseln (24 Kps.) - der Klassiker gegen Erkältungsbeschwerden: 13,50 € statt 16,99 €
- Orthomol® Immun Trinkfl. (30 Stk.) - Mehr Power für Dein Immunsystem: 58,50 € statt 72,99 €
- GeloMyrtol® forte Kapseln (60 Kps.) - befreit die Atemwege spürbar und schnell: 29,90 € statt 37,50 €